# Informationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **28 (1968)**

Heft 12

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Informationen

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF).** Am 9. November fand die Generalversammlung 1968 der AJF in Freiburg statt, erstmals in der Westschweiz übrigens, um den Wunsch nach vermehrten Kontakten in der Romandie augenfällig zu machen. Dem gleichen Ziel diente die Wahl von J.-A. Comte aus Genf zum neuen Präsidenten der AJF. Er übernahm die Nachfolge von Dr. Hans Chresta, Zürich, der sich als Gründer und bisheriger Präsident der AJF sowie durch seine Lehrtätigkeit, Vorträge und Publikationen grosse Verdienste um die Filmerziehung in der Schweiz erworben hat. Er wird der AJF weiterhin als pädagogischer Berater zur Verfügung stehen. Die Leitung der Geschäftsstelle betreut seit dem 1. September Hanspeter Stalder, bisher Mitarbeiter des «Filmberaters». Die Redaktion spricht ihm auch an dieser Stelle ihren herzlichen Dank für seine vielseitige Mitarbeit aus und wünscht ihm in seinem neuen Amte Glück und Erfolg. — Nach Abschluss der Generalversammlung nahmen die Mitglieder an der «4ème session Henri et Geneviève Agel» an der Universität Freiburg teil. Diese «Session Agel», welche von der Freiburger Kantonalen Kommission für Filmerziehung organisiert wurde, stand unter dem Thema «La condition humaine», zu dessen Illustrierung Filme von Anthony Mann, Carol Reed, Ermanno Olmi und Luis Buñuel gezeigt wurden.

**Solothurner Filmtage 1969.** Zum viertenmal finden vom 24. bis zum 26. Januar 1969 die Solothurner Filmtage statt, die jeweils eine umfangreiche Schau über das neueste schweizerische Filmschaffen ermöglichen. Die Veranstalter wollen wiederum in erster Linie Informationen und ein Forum zur Diskussion kulturpolitischer und filmwirtschaftlicher Fragen bieten. Auskunft erteilt: Geschäftsstelle Solothurner Filmtage, Postfach 92, 4500 Solothurn.

**1. Aargauer Filmkurs für Lehrer der Abschlussklassen.** An 5 Tagen fand in der Zeit vom 18. November bis 3. Dezember in der Gewerbeschule Aarau der erste Filmkurs für Lehrer von Abschlussklassen der Bezirke Aarau, Zofingen und Kulm statt, veranstaltet im Auftrag der Erziehungsdirektion von der Aargauischen Kommission für Schule und Massenmedien (Präsident: Dr. L. Storz, Alpenblickweg 636, 5022 Rombach). Das Programm umfasste Referate zur Theorie und Praxis der Filmerziehung, praktische Uebungen mit Dias, Kurzfilmen und Langspielfilmen sowie Lektionen mit Übungsklassen.

**Aktiver Filmkreis Oberwallis.** Zusammen mit dem Vortragsverein Brig gab der Filmkreis Oberwallis an vier Abenden vom 11. bis 14. November interessierten Filmfreunden Gelegenheit, das moderne schweizerische Filmschaffen kennenzulernen. Dr. Alexander J. Seiler, Stäfa, hielt einen Vortrag zum Thema «Der neue Schweizer Film. Luxus oder Notwendigkeit». Zur Aufführung gelangten neben «Siamo Italiani» von A. J. Seiler mehrere Kurzfilme von ihm und anderen Autoren («A fleur d'eau», «It's my life», «Haschisch» und andere. Zum Film «Quatre d'entre elles» gab Freddy Landry, Neuenburg, eine Einführung. — Mitglieder des Filmkreises betreuen im Rahmen der «Abendkurse für Jungführer und Jungführerinnen», an denen Themen wie Weltpolitik, der Redner und Gesprächspartner, praktische Jugendarbeit, Bibel heute und Jugendpsychologie behandelt werden, die Sparte Massenmedien. Im November und Dezember kamen in sechs Orten des Oberwallis an Kursabenden vorerst besonders Probleme des Fernsehens zur Sprache.

AZ 6002 Luzern

Vorgängig zu aller wissenschaftlichen Zusammenfassung steht fest, dass die modernen Kommunikationsmittel nicht nur neue Kanäle bereits bekannter, in den alten Keltern der Menschheit erzeugter Weine sind, sondern ihrerseits als selektionierende und verändernde Katalysatoren wirken. Auf diese Weise werden sie selbst Ursachen der Veränderung. So sind die Instrumente der sozialen Kommunikation einerseits als Spiegel und Zeichen der Zeit, anderseits als Prägekräfte der Gesellschaft zu sehen. Durch sie wird der moderne Mensch, und damit die Menschheit, betroffen, erfasst und verändert. Vor dieser Evidenz braucht die Notwendigkeit weiterer wissenschaftlicher und kultureller Anstrengungen nicht mehr bewiesen zu werden. Man kann ohne Übertreibung sagen, dass die Bewältigung der neuen Gegebenheiten von den geistigen Kräften des Menschen her ein Menschheitsanliegen ist.

**Stefan Bamberger, Christentum und Film, Pattloch-Verlag, 1968**